

Schweiz

Nichts für Langweiler

Im **Berner Oberland** kommen Wintersportler voll auf ihre Kosten



Eiger, Mönch, Jungfrau – diese Namen lassen Skifahrerherzen höher schlagen. Versprechen sie doch in hochalpiner Umgebung Abfahrten der höchsten Anspruchsklassen. Ambitionierte Wintersportler finden im Berner Oberland paradiesische Bedingungen vor. Hier, wo sich die Gipfel der Viertausender majestätisch erheben, finden Urlauber eine Fülle von Skipisten, Langlauf-Loipen und Winterwanderwegen vor. Dabei werden die Hänge längst nicht mehr nur von Ski- und Snowboardfahrern bevölkert. Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich ausgefallene Schneesportarten wie beispielsweise das Airboarden. Das Airboard ist eine Art moderner, mit Luft gefüllter Schlitten. High-Tech-Materialien garantieren geringes Gewicht bei extremer Belastbarkeit. Kopfüber stürzen sich die Airboarder bäuchlings die Pisten hinab. Gesteuert wird durch Gewichtsverlagerung des Körpers. Durch die große Auflagefläche sind Abfahrten sowohl auf präparierten Pisten, als auch im Neu- oder Tiefschnee problemlos möglich. Dank des Luftpolsters werden Bodenebenheiten oder Sprünge optimal abgedefert. Das Verletzungsrisiko bleibt somit relativ gering. Und wer hat's erfunden? Na klar. Die Schweizer...

Ein besonders schöner Ausflugsort – mit Aussicht auf das ewige Eis von nicht weniger als 40 Viertausendern der Walliser und Berner Alpen – ist die Lauchernalp. Immerhin besitzt das Gebiet auch eines der größten Langlaufgebiete der Schweiz.

Aber auch weniger sportbegeisterte Gäste finden im Berner Oberland, im Herzen der Schweiz, einiges an Unterhaltung: vom Ausflug an den längsten Gletscher der Welt, den Aletschgletscher, bis hin zu Besichtigungen der prächtigen Schlösser rund um den Thuner See – für alle ist etwas dabei. Bei Touristen besonders beliebt ist das große Rennen im Adelbodener „Chuenisbärgli“. An die 90 wagemutige Zweierteams stürzen sich jedes Jahr im Februar auf großen Hornschlitten – den „Horäschlittä“ – mit denen früher das Heu von der Alp ins Tal transportiert wurde, in die steilen Hänge und Abfahrten hinab. Auch auf ein buntes Nachtleben muss hier niemand verzichten, denn mit den Hühnern wird hier schon lange nicht mehr schlafen gegangen. Weitere Informationen zu Reisen ins Berner Oberland gibt's im Reisebüro oder online unter <http://de.myswitzerland.com> oder www.berneroberland.ch.

ANREISE

Täglich verkehren direkte ICE-, Eurocity-, Intercity-, CISALPINO- und TGV-Züge aus zahlreichen Städten Europas nach Thun, Spiez und Interlaken. Die CityNightLine, Europas moderner Nachtreisezug, bringt Urlauber jede Nacht aus Deutschland bis nach Basel oder Zürich. Von hier führen direkte Anschlüsse in die Ferienorte. Die internationalen Flughäfen Zürich-Kloten und Genf-Cointrin verfügen über einen direkten Bahnanschluss ins Berner Oberland. Mit dem Flugzeug ist die Schweiz ab Köln/Bonn ebenfalls zu erreichen. Germanwings fliegt die Strecke Köln-Zürich mehrmals am Tag, nach Zürich geht es täglich mit der Lufthansa. Mehr Informationen unter www.airport-cgn.de.

